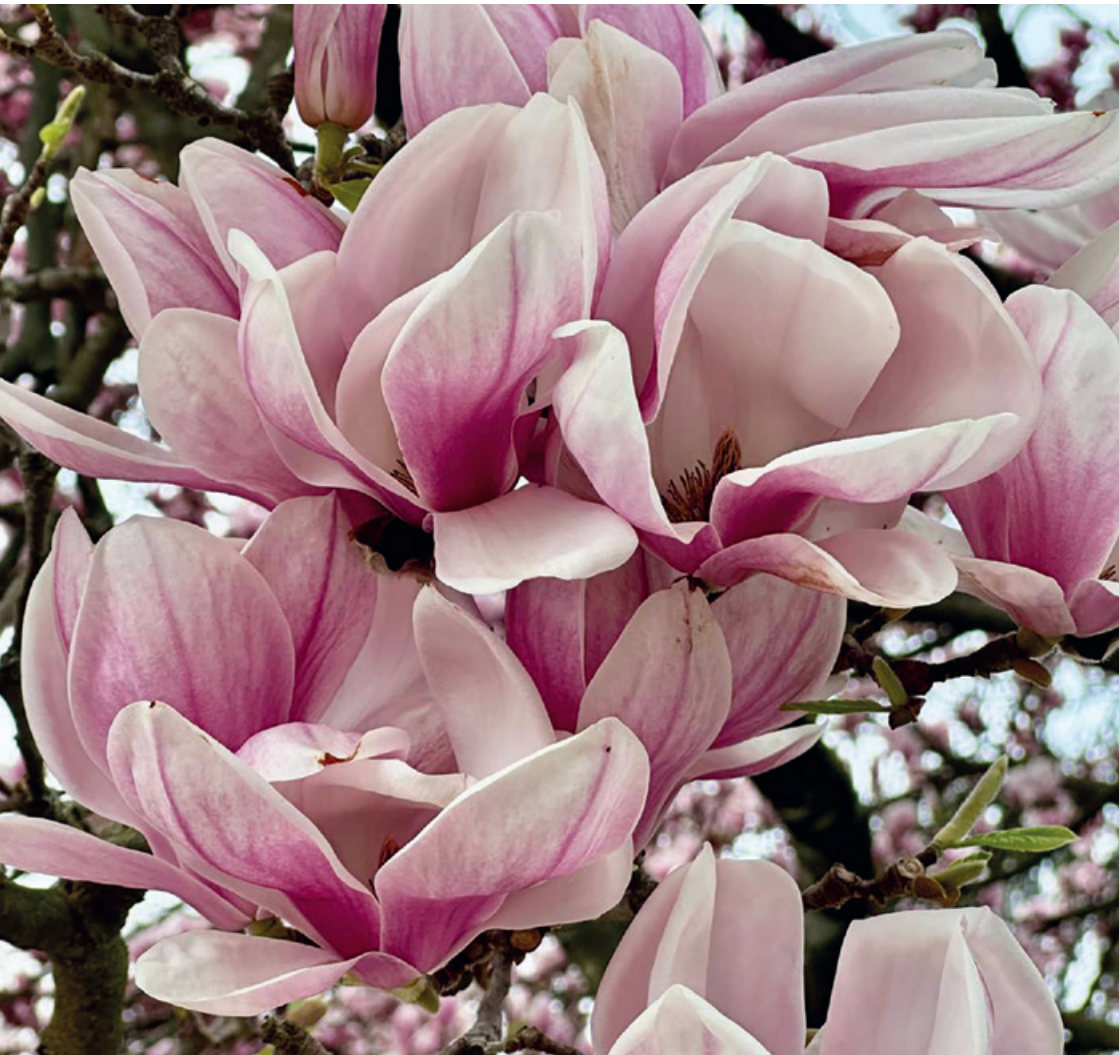


GEMEINDE erLEBEN!

Gemeindebrief der
Evangelischen Emmaus-Gemeinde
Heidelberg-Pfaffengrund

Ausgabe: Frühling 2025



Liebe Leserinnen und Leser,

zu unserem Gemeindefest am 20. Juli laden wir Sie herzlich ein. Näheres finden Sie auf Seite 6 in diesem Gemeindebrief.

Es wird zum Sommer keinen neuen Gemeindebrief geben. Daher bitten wir Sie, sich über unser Monatsblatt, das in der Kirche und im Gemeindehaus ausliegt, oder über den Pfaffengrunder Anzeiger zu informieren. Selbstverständlich können Sie uns jeder Zeit Artikel und Bilder zusenden. Eine schöne Oster- und Frühlingszeit wünscht Ihnen

Ihr Gemeindebriefteam

Ihre Anregungen können Sie auch weiterhin an das Pfarramt senden.

Mail-Adresse: emmausgemeinde@ekihd.de.

Wichtige Adressen

Ev. Pfarramt der

Emmaus-Gemeinde:

Obere Rödter 11, 69123 Heidelberg

Tel.: 06221/707700

www.ekihd.de

E-Mail: emmausgemeinde@ekihd.de

Öffnungszeiten: Di., Mi., Fr. 9–12 Uhr

Sekretärin: Meike Göhlmann

Pfarrerin: Ingrid Prokop-Schlögel

Pfarrer: Andreas Schlögel

Obere Rödter 9, 69123 Heidelberg

Tel.: 06221/7564723

Auferstehungskirche:

Obere Rödter 11

Kinderhaus Panama:

Richard-Drach-Str. 2

69123 Heidelberg, Tel. 06221/4350760

E-Mail:

kita.emmaus-gemeinde@ekihd.de

Seniorenzentrum:

Storchenweg 2, 69123 Heidelberg

Tel. 06221/700555

Sprechzeiten Mo.–Fr. 9–17 Uhr

Ev. Diakoniestation Nord:

An der Tiefburg 4, 69121 Heidelberg

Tel. 06221/480686

Bankverbindungen

Emmaus-Gemeinde

IBAN: DE18672900000026224306

Heidelberger Volksbank

BIC: GENODE61HD1

Emmaus-Gemeinde-JobPatenschaft

IBAN: DE93672900000026224314

Heidelberger Volksbank

BIC: GENODE61HD1

Verein für Kunst und Musik

IBAN: DE80672900000041416009

Heidelberger Volksbank

BIC: GENODE6ww1HD1

Gemeindeverein

IBAN: DE10672500200000606758

Sparkasse Heidelberg

BIC: SOLADES1HDB

Impressum

Hrsg.: Evang. Pfarramt der Emmaus-

Gemeinde Heidelberg-Pfaffengrund

Redaktion: Ursula Peter, Ingrid Prokop-

Schlögel, Andreas Schlögel, Meike

Göhlmann. Die Redaktion behält sich

Kürzungen und Änderungen der

eingereichten Artikel vor.

E-Mail: emmausgemeinde@ekihd.de

Layout/Satz: Verlag 89,

Gemeindebrief-Service, www.verlag89.de

Titelbild: Privat

Druck: ZVD Kurt Döringer GmbH & Co. KG

Liebe Leserinnen und Leser,

Am Ende dieses Grußwortes finden Sie einen Text von Martin Luther King. King war einer der ganz Großen, der sich für die Rechte der nicht-weißen Amerikaner eingesetzt hat. Eine seiner größten Gaben war, dass er das Menschenverachtende des Rassismus in allen seinen Erscheinungen sehr genau wahrgenommen hat, aber zugleich eine fast unglaubliche Hoffnung in sich trug, dass Rassismus überwunden werden kann. Wie kann man das Böse in seiner ganzen Härte sehen und doch hoffen? Das ist eine seltene Gabe unter uns Christen. Die einen werden trübsinnig, wenn die Welt zu dunkel wird und fühlen sich von Gott verlassen. Sie haben kaum noch Hoffnung, dass es anders werden könnte. Die anderen sind eher blind dafür, wie übel die Dinge wirklich stehen. Sie gehen irgendwie davon aus, dass schon alles nicht so schlimm ist.

Wir brauchen aber beides. Wir müssen die Dinge sehen, wie sie sind – gerade auch, wenn die Realität schwer erträglich ist. UND wir müssen auch die Dinge sehen, wie sie sein könnten und sollen. Martin Luther King konnte das. Er war realistisch UND zugleich voller Hoffnung. Er kannte das abgrundtief Böse und hielt es aus. Und doch hielt er an seiner Hoffnung auf das kommende Gute fest. Vielleicht hat er das in seiner Kirche gelernt. Wir könnten das auch in der Passionszeit und



über Ostern lernen. Die Passionszeit führt uns ja das Dunkle ungeschminkt vor Augen: Ein Unschuldiger (Jesus) wird verraten, verleugnet, gefoltert, verlacht, hingerichtet. Das ganze Arsenal des Bösen wird uns da vorgeführt. Aber an Ostern holt ihn Gott aus dem Tod heraus und schenkt ihm ein Leben, das frei ist von allem Dunkel. Ich glaube immer mehr, dass wir den Weg Jesu glaubend mitgehen sollten. Denn nur, wenn wir uns selbst Karfreitagserfahrungen (also Leid, Angst, Krieg ...) nahe gehen lassen, kann die Hoffnung auf das neue Leben groß werden.

Hart gesagt: Ich muss wenigstens ahnen, was Angst, Tod und Leid anrichten, um auf die Auferstehung zu hof-

fen. Wenn ich kein Unheil sehen will, hoffe ich auch nicht auf das Heil. Und auch nicht auf den Heiland. Aber das Abgründige, das Böse und Schlimme sehen zu können, das erfordert andererseits Mut. Und den habe ich nur, wenn ich weiß: So wird es nicht bleiben. Der Tod mit seinen kalten Fingern hat Jesus nicht festhalten können und wird uns auch nicht festhalten können.

Noch einmal hart gesagt: In die Hölle schauen und das aushalten, was wir dort sehen, können wir nur, wenn wir gewiss sind: So wird unsere Geschichte nicht ausgehen. Und in den Himmel schauen und diesen Himmel für alles Leben zu ersehnen, das können wir nur, wenn wir gewiss sind: So wird es sein.

Ich wünsche Ihnen gute Tage in der Passionszeit und über Ostern,

Ihr Andreas Schlögel

„Ich träume davon, dass eines Tages der Krieg ein Ende nehmen wird, dass die Männer ihre Schwerter zu Pflugscharen und ihre Spieße zu Sicheln machen, dass kein Volk wider das andere ein Schwert aufheben und nicht mehr kriegen lernen wird.

Ich träume auch heute noch davon, dass eines Tages das Lamm und der Löwe sich miteinander niederlegen werden und ein jeglicher unter seinem Weinstock und Feigenbaum wohnen wird ohne Scheu. Ich träume auch heute noch davon, dass eines Tages alle Täler erhöht und alle

Berge und Hügel erniedrigt werden und dass die Herrlichkeit des Herrn offenbart werden und alles Fleisch miteinander es sehen wird.

Ich träume noch immer davon, dass wir mit diesem Glauben imstande sein werden, den Rat der Hoffnungslosigkeit zu vertagen und neues Licht in die Dunkelkammern des Pessimismus zu bringen. Mit diesem Glauben wird es uns gelingen, den Tag schneller herbeizuführen, an dem Frieden auf Erden ist. Es wird ein ruhmvoller Tag sein, die Morgensterne werden miteinander singen und alle Kinder Gottes vor Freude jauchzen.“

Martin Luther King





Ausflug nach Offenburg

Dieses Jahr führt uns unser Gemeindeausflug am 14. Juni in die wunderschöne Ortenau nach Offenburg und Gengenbach.

In Offenburg werden wir – wie immer – mit einer Stadtführung durch die geschichtsträchtige Altstadt beginnen. Anschließend haben Sie genügend Zeit, auf eigene Faust die alten gemütlichen Gassen zu durchstreifen, den belebten Markt zu besuchen oder die vielfältigen Cafés und Einkaufsmöglichkeiten in der Innenstadt zu genießen.

Um 15 Uhr werden wir uns auf den Weg in die nahegelegene alte Reichsstadt Gengenbach machen. Dort bleibt ausreichend Zeit für einen gemütlichen Spaziergang zwischen den historischen Stadttoren oder auch zum Ausruhen bei Kaffee und Kuchen.

Um 17 Uhr treffen wir uns wieder, um uns nach Offenburg-Weier auf den Weg



zu machen, wo wir im Gasthaus Linde miteinander zu Abend essen. Gegen 18.45 Uhr machen wir uns auf den Heimweg, um gegen 20.30 Uhr wieder im Pfaffengrund zu sein. Wenn Sie Zeit und Lust haben dabei zu sein, melden Sie sich bald im Pfarramt an.

Die Kosten betragen 40 Euro pro Person. Die Anmeldung ist gültig, wenn Ihr Platz bezahlt ist. Treffpunkte zur Abfahrt sind der Parkplatz vor dem Netto Markt um 8.15 Uhr und der Marktplatz um 8.30 Uhr.

Wir freuen uns schon jetzt auf einen geselligen und schönen Tag mit Ihnen!

.....
Ihre Pfarrer

Kirchturmfest

In unserer Gemeinde wird gerne gefeiert! Darum freuen wir uns, Sie zu unserem großen Gemeindefest am 20. Juli sehr herzlich einladen zu können.

Beginnen werden wir mit einem Familiengottesdienst um 11 Uhr. Wie so oft bei unseren Familiengottesdiensten soll auch dieses Jahr wieder ein Thema aus der Natur im Mittelpunkt stehen. Denn zu entdecken gibt es immer etwas in unseren Gärten, auf den Wiesen und in den Wäldern!

Auch werden wir in diesem Gottesdienst – im Rahmen des großen TAUFFESTES, das in der Stadtkirche Heidelberg gefeiert wird – eine Taufe feiern. Im Anschluss an den Gottesdienst freuen wir uns auf ein buntes und geselliges Fest! Alle sind herzlich willkommen! Denn unser Orga-Team wird wieder viele LECKEREIEN für Sie vorbereiten. Ob gegrillt oder lieber vegetarisch – sicher ist für jeden und jede etwas dabei. Und nach dem MITTAGESSEN gibt es KAFFEE UND KUCHEN. Für unser Kuchenbuffet sind wir wieder auf Ihre KUCHENSPENDE angewiesen. Und wir bedanken uns schon jetzt sehr herzlich bei allen, die uns hierbei unterstützen.

Der Kinderchor unserer Emmaus-Gemeinde hat zusammen mit unserem Projektchor auch dieses Jahr wieder ein KINDERMUSICAL vorbereitet!
DAVID UND GOLIATH erwarten Sie in der Auferstehungskirche um 14.30 Uhr! Ganz klar, dass sich Kinderchor



und auch Projektchor über viele Gäste freuen werden! Doch damit nicht genug! Auch der Gesangverein „FROHSINN“ wird wieder mit dabei sein und mit seiner gewohnt guten Laune seinem Namen alle Ehre machen!

Darum: Kommen Sie vorbei, feiern Sie mit und lassen Sie sich verwöhnen unter den Linden, in der Kirche und auch in unserem Gemeindehaus!
Kuchenspenden bitten wir am Sonntag, den 20.7. bis 13 Uhr im Gemeindehaus abzugeben. Wir danken allen Bäckerinnen und Bäckern sehr herzlich für Ihre Unterstützung!!!!

Ihr Emmaus-Team

Chorprojekt Musical



Liebe Gemeinde,

„Wir haben siebzig Jahre Krieg und Frieden überstanden, jetzt werden wir den Rest auch noch schaffen“, sagte eine liebe ältere Bekannte, die ich neulich auf der Straße traf und die, so glaube ich, mit den 70 Jahren auf ihr eigenes Alter anspielte. Oh, dachte ich, so weise und gelassen müsste man sein. Denn wer schafft es noch, ohne Angst und Sorgen durchs Leben zu gehen, guten Mutes zu sein, ohne die Augen vor unserer gegenwärtigen Welt zu verschließen? Selbst die Kinder bekommen alles mit, es lässt sich nicht verhindern. Mein Sohn war vier, als er mich fragte, ob Atomkraftwerke gefährlich seien, er war sechs, als er wissen wollte, wie es sei, zu ersticken – wir waren mitten im Lockdown, der Kindergarten war geschlossen, mein Sohn hat leichtes Asthma, und die Nachbarin von gegenüber hat einen Raucherhusten, der vor allem morgens wie eine Naturkatastrophe klingt. Als er dieses Jahr an Silvester im Bett lag und die Nachbarn mit dem Böllern begannen, wollte er wissen, ob das Putin sei.

Kann man in diesen Zeiten ein Musical wie „David gegen Goliath“ auf-führen? Eine biblische Geschichte, in der es um einen festgefahrenen Stellungskrieg geht, zwei feindliche Heere im Altarraum aufmarschieren, sich angreifen, dann ein Junge mit einer Steinschleuder einen offenbar etwas unterbelichteten, aber sehr gefährlichen Riesen durch eine Art alt-testamentarischen Kopfschuss tötet? Wäre es nicht besser, etwas Harmloses wie beispielsweise „Die Bremer Stadtmusikanten“ zu inszenieren?

Ich habe das Märchen nochmal im Original der Gebrüder Grimm nachgelesen, und leider muss ich sagen: Es geht um vier Senioren, die ihr Leben lang fleißig gearbeitet haben und trotzdem keine Altersversorgung haben – nein, stattdessen werden sie mit dem Tode bedroht und aus ihren Häusern vertrieben. Doch es wäre kein Märchen, ginge es nicht gut aus – sie gründen eine Seniorenband und





machen eine Alters-WG auf, nachdem sie eine kriminelle Vereinigung enteignet und mit List und Tücke vertrieben haben. Denn sie lassen sich nicht unterkriegen – „etwas Besseres als den Tod findest du allemal!“

Die Geschichten sind erstaunlich ähnlich – auch bei David gibt es eine existenzielle Bedrohung, doch es gibt David – eigentlich ist er der Kleinste und Schwächste, ein harmloser Mensch, tierlieb und musikalisch. David wird ja auch gern der erste dokumentierte Musiktherapeut genannt, denn er spielte für den psychisch kranken König Saul auf seiner Harfe, damit er sich besser fühlte. Er ist kein Kämpfer, er mag noch nicht einmal eine Rüstung tragen. Er besinnt sich auf seine Stärken – Steinschleuder schießen und auf Gott vertrauen – und löst damit das Problem. Das Ungetüm ist besiegt, die Gefahr für alle gebannt, es herrscht wieder Frieden. Das ist die Botschaft von König David und dem entsetzlichen Riesen. Das Leben war schon immer lebensgefährlich, aber wenn du auf Gott vertraust und dei-

ne Stärken zum Wohle aller einsetzt, dann besteht Hoffnung. Wer auf Gott vertraut, braucht sich nicht zu fürchten. Ist nicht immer einfach, aber wir arbeiten dran – und deshalb führen wir David und Goliath auf.

Die Aufführung wird beim Gemeindefest am 20. Juli stattfinden, sie wird halbszenisch sein, unterstützt durch eine Videopräsentation. Es ist ein „low-budget upcycling-project“, arbeitet mit Elementen des Regietheaters – und ist offen für jeden, der mitmachen möchte. Ob Sie im Projektchor mitsingen möchten, bei eventuellen Bastelaktionen dabei sein möchten oder etwas spenden mögen, das Sie nicht mehr benötigen – etwa Umzugskartons, schwarze Farbe o. ä. – oder falls sie Kostüme haben, die Sie uns für die Generalprobe und Aufführung ausleihen könnten ... die Planung läuft noch auf Hochtouren, wir halten Sie auf dem Laufenden!

*Herzliche Grüße,
Kerstin Sieben-Kaiser*



SAVE THE DATE! SAVE THE DATE! SAVE THE DATE!

Mädels- und Frauenflohmarkt am 13. September im evangelischen Gemeindehaus, Obere Röd 11!



Am 13. September veranstalten wir einen Mädels- und Frauenflohmarkt, bei dem sicher manches schöne Kleidungsstück eine neue Besitzerin finden wird.

Wer dabei sein möchte, kann sich im Pfarramt einen Tisch reservieren, telefonisch (707700) oder per Mail (emmausgemeinde@ekihd.de), und mit einem Kuchen die Standgebühr bezahlen.

Damit unser Flohmarkt für alle ein Erfolg wird, bitten wir schon jetzt darum, in Chat-Gruppen und auf Plattformen die Werbetrommel zu rühren. Ihr wisst am besten, wen Ihr ansprechen wollt! Wir beginnen mit dem Aufbau ab 12 Uhr und öffnen von 13 – 18 Uhr! Seid dabei und tauscht die Stoffe!

Euer Pfarramts-Team

Gottesdienst-Kalender

April

06.04. 10:00 Uhr <i>Judika</i>	Gottesdienst Musikalische Begleitung: Kinderchor + Projektchor <i>Pfr. Andreas Schlögel</i>
13.04. 10:00 Uhr <i>Palmarum</i>	Gottesdienst <i>Pfr. Andreas Schlögel</i>
17.04. 18.00 Uhr <i>Gründonnerstag</i>	Andacht mit Tischabendmahl <i>Pfrin. Ingrid Prokop-Schlögel</i>
18.04. 10:00 Uhr <i>Karfreitag</i>	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pfrin. Ingrid Prokop-Schlögel</i>
20.04. 05.30 Uhr	Ostersonntag Osternachtfeier mit Abendmahl <i>Pfr. Andreas Schlögel</i> Frühstück im Gemeindehaus im Anschluss – herzliche Einladung!
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pfr. Andreas Schlögel</i>
27.04. 10:00 Uhr <i>Quasimodogeniti</i>	Gottesdienst mit Taufe <i>Prädikantin Bettina Wunsch</i>

Mai

04.05. 10:00 Uhr <i>Misericordias Domini</i>	Gottesdienst <i>Prädikantin Bettina Wunsch</i>
11.05 10:00 Uhr <i>Jubilata</i>	Gottesdienst <i>Pfrin. Ingrid Prokop-Schlögel</i>
18.05 10:00 Uhr <i>Kantate</i>	Gottesdienst zur Konfirmation <i>Pfr. Andreas Schlögel</i>
25.05 10:00 Uhr <i>Rogate</i>	Gottesdienst zur Jubelkonfirmation Musikalische Begleitung: Kinderchor + Projektchor <i>Pfrin. Ingrid Prokop-Schlögel</i>
29.05 10:00 Uhr <i>Christi Himmelfahrt</i>	Gottesdienst <i>Prädikantin Bettina Wunsch</i>

Juni

01.06 10:00 Uhr <i>Exaudi</i>	Gottesdienst <i>Pfr. Andreas Schlögel</i>
---	--

Gottesdienst-Kalender

08.06 10.00 Uhr <i>Pfingstsonntag</i>	Gottesdienst mit Taufe <i>Pfrin. Ingrid Prokop-Schlögel</i>
15.06 <i>Trinitatis</i>	Gottesdienst <i>Pfr. i. R. Ludwig Damian</i>
22.06 10.00 Uhr <i>1. So. n. Trinitatis</i>	Gottesdienst <i>Prädikantin Bettina Wunsch</i>
29.06 10.00 Uhr <i>2. So. n. Trinitatis</i>	Gottesdienst <i>Prädikantin Bettina Wunsch</i>

Juli

06.07 10.00 Uhr <i>3. So. n. Trinitatis</i>	Gottesdienst <i>Prädikantin Bettina Wunsch</i>
13.07 10.00 Uhr <i>4. So. n. Trinitatis</i>	Gottesdienst <i>Pfr. Andreas Schlögel</i>
20.07 11.00 Uhr <i>5. So. n. Trinitatis</i>	Familiengottesdienst mit Taufen <i>Pfrin. Ingrid Prokop-Schlögel</i>
27.07 10.00 Uhr <i>6. So. n. Trinitatis</i>	Gottesdienst <i>Prädikantin Bettina Wunsch</i>

August + September

Jeden Sonntag Gottesdienst um 10 Uhr

21.09 10.00 Uhr <i>14. So. n. Trinitatis</i>	Inklusions-Gottesdienst <i>Pfrin. Ingrid Prokop-Schlögel + Pfrin. Katrin Borrmann</i>
--	--

Tanz mit Emma

(donnerstags 10-11:30 Uhr im Gemeindehaus)

24. April; 9., 15.+22. Mai; 5.+12. Juni; 3., 10., 17. + 24. Juli;
7., 14., 21.+28. August; 4. + 11. September

Feste Gruppen und Termine

Backtreff	<i>montags</i>	<i>14.30 Uhr</i>	<i>Gemeindehaus</i>
Café Emma	<i>dienstags</i>	<i>15– 17.30 Uhr</i>	<i>Gemeindehaus</i>
Tausch im Turm	<i>dienstags</i>	<i>16– 18.30 Uhr</i>	<i>Auferstehungskirche</i>
Kinderchor	<i>dienstags</i>	<i>17– 17:45 Uhr</i>	<i>Gemeindehaus</i>



Jubelkonfirmation

In diesem Jahr feiern wir die Jubelkonfirmation am Sonntag Rogate, 25. Mai um 10 Uhr in der Auferstehungskirche. Eingeladen sind die Konfirmationsjahrgänge 1955, 1965 und 1975. Wenn Sie zu einem dieser Jahrgänge gehören und am Festgottesdienst teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte im Pfarramt bei Frau Göhlmann an (Tel. 707700; emmausgemeinde@ekihd.de)

Bücher für den Liegestuhl



Ich packe in meinen Koffer: viele Bücher! Welche neuen Romane, Krimis und Sachbücher oder ältere Buchliebliche sich als Urlaubslektüre oder als Geschenk eignen, das erfahren Sie am Donnerstag, 10.7., 19.30 Uhr im Gemeindesaal der Emmausgemeinde. Zu Gast ist wieder das Team des Eppelheimer Buchladens & Friends bei der Veranstaltung „Bücher für den Liegestuhl“. Jürgen Haber begleitet mit seinem Akkordeon „Emma“ den Abend musikalisch und bringt ebenfalls ein paar Buchtipps mit. Tickets für 6 Euro erhalten Sie im Eppelheimer Buchladen, Scheffelstr. 14, Eppelheim.

Tel.: 06221/766307,

Mail: eppelheimer.buchladen@gmx.de



Vorankündigung Malworkshop

Am Samstag, 25. Oktober von 14 – 16 Uhr sind maximal 15 TeilnehmerInnen ab 15 Jahren zum freien Malen in den Gemeindesaal eingeladen gegen eine kleine Beteiligung an dem zur Verfügung gestellten Material. Auf Euch freuen sich: Kunstpädagogin Jacqueline Sprenger und Kunsttherapeutin Irmintraut Höft (Anmeldung unter Tel. 707700).

Neue Gruppen im Gemeindehaus



Vielleicht haben Sie es schon bemerkt: Einmal im Monat sonntags ab 15 Uhr wird in unserer großzügigen Küche im Gemeindehaus unter Federführung von Frau Zajouz aus dem Verein „Über den Tellerrand ...“ gekocht oder auch gebacken. Es gab schon Käsespätzle, ein koreanisches Menü, Lasagne und syrisches Weihnachtsg Gebäck. Projektkoordinatorin Judith Schwarz schreibt dazu Folgendes:

„Der Verein (Über den Tellerrand kochen Heidelberg e.V.) organisiert mit ehrenamtlichem Engagement Koch-events. Bei den Anlässen wird gemeinsam geschnippelt, gekocht und gegessen. So entstehen Begegnungen. Menschen, die einander sonst nicht treffen, sitzen zusammen an einem Tisch. Essen verbindet! – Bei uns kannst Du neue Freundschaften knüpfen und triffst auf offene Ohren für Deine Erfahrungen.

Seit einem Jahr kochen wir einmal im Monat an einem Sonntag ab 15 Uhr im Gemeindesaal der Emmaugemeinde. Alle sind herzlich willkommen.“ Natürlich auch Sie alle aus der Emmaugemeinde. Es gibt keine Voranmeldung.



Sie können sich spontan entscheiden, mitzukochen. Mehr Infos finden Sie auf der Homepage des Vereins <https://ueberdentellerrand.org/satelliten/heidelberg/>

**Gemeinsam kochen und essen
am 6. April; 4. Mai; 1. Juni**

Im Rahmen dieser kreativen Arbeit ist bereits ein Kochbuch in Zusammenarbeit mit Pfaffengrunder Familien und Kindern aus der Albert-Schweitzer-Schule entstanden.

Die Heidelberger Glückskekse sind eine Gruppe junger Menschen mit sogenannten intellektuellen Einschränkungen, die alle gute Freunde und Freundinnen sind!

„Zusammen sind wir stark!“

Das Ziel der Heidelberger Glückskekse und Ihrer Eltern ist, in der Öffentlichkeit sichtbarer zu sein und in Heidelberg Orte und Gelegenheiten zu schaffen, wo sich alle Menschen, egal wie sie aussehen, wo sie herkommen, was sie können oder nicht können, willkommen und angenommen fühlen. Daraus sollen auch feste Arbeitsplätze für unsere Jugendlichen resultieren.

Zusammen produzieren die Glückskekse einmal pro Woche im Gemeindefeischraum der Emmausgemeinde im Pfaffengrund leckere Dinge in der Küche (unter Einhaltung aller vorgeschriebenen Hygieneauflagen) und verkaufen diese bei verschiedenen Gelegenheiten in Heidelberg. Wir sind sehr froh und dankbar, dass wir hier einen Ort gefunden haben, wo wir die Gelegenheit haben, aktiv zu werden. Außerdem betreiben wir inzwischen ein Glückscafé in Rohrbach in dem Seniorenstift Maria von Graimberg in der Max-Joseph-Str. 60, momentan zweimal pro Monat an Sonntagen zwischen 14 Uhr und 17 Uhr. Dort gibt es leckeren selbstgebackenen Kuchen und Kaffee und Eis, und wir freuen uns über alle, die vorbeikommen und dort die besondere Atmosphäre genießen wollen ... Bei uns geht es nicht schnell und hektisch zu, wir sind langsam, bei uns wird viel gelacht, man hilft sich ge-

genseitig, wenn unsere Bedienungen nicht gleich sehen, wo sie ihr Kreuz bei der Bestellung machen müssen, oder wenn beim Servieren des Kaffees mal was überschwappt ...

Wie alle Menschen haben die Glückskekse ihre Stärken und Schwächen, sie sind vielleicht nicht die Schnellsten, aber sie machen das durch andere, liebenswerte Eigenschaften wieder WETT ... Genau, wie Glückskekse Leni Kischkel, die uns im Jugendgemeinderat der Stadt Heidelberg vertritt, es formuliert: „In der Ruhe liegt die Kraft.“ Kommen Sie mal vorbei und erleben Sie uns! Wir würden uns freuen!
Die nächsten Termine sind: 23.3., 6.4., 27.4., 11.5., 25.5. und 22.6.



Bis Bald!

*Sabine Heim und Stephanie
Maier-Laufs, von den
Heidelberger Glückskekse*

Du wirst hier gebraucht.

Kirche mitgestalten.



1. Advent 2025
Kirchenwahlen.de

Am 30. November 2025 startet etwas Neues: Da ist 1. Advent, das neue Kirchenjahr beginnt – und die Ältestenwahlen finden statt.

Rund 700 Gemeinden gibt es in der badischen Landeskirche mit insgesamt etwa 1 Million Mitglieder.

Eine dieser Gemeinden sind wir – die Emmausgemeinde im Pfaffengrund. 2061 Gemeindeglieder und 8 Älteste sorgen gemeinsam mit unserer Pfarrerin Ingrid Prokop-Schlögel und unserem Pfarrer Andreas Schlögel für ein buntes und vielfältiges Gemeindeleben.

Das soll so bleiben – und dafür brauchen wir Menschen wie Sie und euch!

Worum geht es?

Alle 6 Jahre wird der Ältestenkreis neu gewählt. Das bedeutet: Menschen, die als engagierte Laien Verantwortung für ihre evangelische Gemeinde übernehmen wollen, können sich zur Wahl stellen.

Gewählte Älteste leiten zusammen mit dem Pfarrer/der Pfarrerin die Gemeinde.

Was bedeutet das: Gemeindeleitung? Und: Kann ich das überhaupt?

Was kommt denn da auf mich zu? Was wird von mir erwartet?

Die Spatzen pfeifen es derzeit überall vom Dach: Kirche muss und wird sich dramatisch verändern. Mitgliederschwund, Gebäude, die nicht mehr aus eigener Kraft erhalten werden können, Strukturprozess ... – Dies soll und darf uns aber nicht nur Angst machen.

Transformationsprozesse bergen immer auch Chancen. Chancen darauf, Kirche ganz neu und anders zu denken als bisher. Eigene Ideen einzubringen, wenn es darum geht, unsere Kirche als „semper reformanda“ zu begreifen – als Institution nämlich, die immer reformiert werden muss, weil sie immer wieder mit neuen Anforderungen konfrontiert wird.

Als Älteste sind Sie ganz nah dran an diesen Prozessen. Können mitgestalten und mitentscheiden, wie es mit Ihrer und unserer Gemeinde weitergehen soll. Und: Sie werden gehört und ernst genommen. In der eigenen Gemeinde – wenn Sie möchten, auch in der Synode als übergeordnetem Gremium.

Und warum genau soll ich jetzt für das Ältestenamt kandidieren?

Kandidieren Sie für das Ältestenamt, wenn Sie

- wollen, dass Ihre Meinung als Teil der Gemeinde zählt
- Lust haben, gemeinsam mit anderen etwas zu bewirken
- neugierig sind und sich gerne persönlich (menschlich und fachlich) weiterentwickeln möchten.

Und natürlich auch,

- wenn Kirche, ihre Bedeutung für die Gesellschaft und ihre Entwicklung Ihnen nicht gleichgültig sind
- wenn Sie auf der Suche nach einer Aufgabe sind, die Ihrem Leben einen besonderen Sinn gibt.

Übrigens: Kirchenälteste müssen nicht alt sein. Als Mitglied der evangelischen

Kirche in Baden können Sie schon mit 16 Jahren für die Kirchenwahl kandidieren.

Neugierig geworden?

Dann nehmen Sie gerne Kontakt auf zu unserer Pfarrerin und/oder unserem Pfarrer. Fragen Sie amtierende Älteste oder kommen Sie einfach mal zu einer der monatlich stattfindenden Ältestensitzungen dazu. Sie werden merken: Dort empfängt man Sie mit offenen Armen – wir freuen uns auf Sie! Denn – wie heißt es so schön auf dem bunten Kirchenwahl-Flyer: Du – ja, genau du! – du gibst unserer Kirche ein Gesicht!

Wir freuen uns auf viele neue Gesichter.

Irmgard Theobald

Diakonie Baden

WOCHE DER DIAKONIE 2025

Danke für Ihre Spende!

TEILEN MACHT GANZ #AUSLIEBE

Mehr Infos unter www.diakonie-baden.de

The flyer features a photograph of two young boys sitting together, wrapped in a thick, patterned blanket. They are both holding and drinking from white cups with straws. The background is a soft-focus outdoor setting. The text is overlaid on a purple and blue gradient background.

Kasualien

Aus Datenschutzgründen dürfen die Kasualien mit Taufen, und Bestattungen nicht im Internet veröffentlicht werden. Die Namen finden Sie jeweils im aktuellen, gedruckten Gemeindebrief.

JAHRESLOSUNG

Prüft alles und behaltet das Gute.

Thessalonicher 5, 21

Liebe Gemeinde,

auch für den Frühling und Sommer habe ich mir wieder etwas Neues einfallen lassen, um Ihnen eine Freude zu bereiten.

Ich habe Kerzen, kleine Leuchten mit Frühlings- und Sommermotiven sowie kleine Geschenke auch für Ostern für Sie vorbereitet, die Sie nach dem Gottesdienst erwerben können.

Schauen Sie doch mal bei unserem Basteltisch vorbei. Vielleicht finden Sie etwas Schönes für Ihre Wohnung oder für einen lieben Menschen, dem sie damit eine Freude bereiten möchten.

Ich bedanke mich ganz herzlich für Ihre bisherige Unterstützung und hoffe, dass Sie auch weiterhin unsere Aktion „Ein Licht zu jeder Jahreszeit“ unterstützen.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Frühlings- und Osterzeit.

Vielen Dank
Ihre Ursula Peter

Text und Fotos: Ursula Peter



**Kompetenz
in Ihrer Nähe**



**HEIDELBERGER
VOLKSBANK**

Zweigstelle Pfaffengrund | Marktstr. 51A | 69123 Heidelberg

Blumenhaus Rosenbach



Blumenhausrosenbach@gmail.com

Inh. M. Rosenbach

Fax. 06221 734499

Telefon: 06221 707688

Marktstraße 51

69123 Heidelberg

Mo.-Fr. 8.00-12.00 Uhr u. 14.00-18.00Uhr

Mi. u. So. 8.00-12.00 Uhr

adviva[®]

SanitätsCenter OrthopädieTechnik RehaTechnik

Wir helfen bewegen

4x in der
Metropol-
region

einfach
scannen & mehr
erfahren ...



Heidelberg Heidelberg-Zentrum Neckargemünd Sinsheim



adviva GmbH · Eppelheimer Straße 64 · 69123 Heidelberg · www.adviva-info.de · kontakt@adviva-info.de

FOTOSTUDIO FOTeO HEIDELBERG

**Fotodienstleistungen aller Art
Passfotos, Bewerbungsfotos,
Portraits, Kindergarten &
Schulfotos, Hochzeitsfotos,
Familienbilder, Tierportraits...**

**Fotostudio FOTeO Heidelberg
Kranichweg 58/1
69123 HD/PFAFFENGRUND
06221/3353066
info@foteo.de**



www.FOTeO.de

Inhaber JAN BUOMANN



**Luck
Objektbetreuung**

Hausnotdienst, technische Objektbetreuung, Reparatur Service,
Gartenpflege, Schlüsseldienst, Fenster & Türen usw.

Luck Objektbetreuung GmbH · Kranichweg 41 · 69123 Heidelberg

Tel.: (0) 6221 - 599 43 96

info@dienstleistung-luck.de · www.dienstleistung-luck.de

Im Buschgewann 25
69123 Heidelberg
06221/775115

Antonio Scoriapino

Öffnungszeiten:
11:30-14:30 und 17:30-23:30
(Montag Ruhetag)

{ Ristorante Taormina }



DR. TIMO BERGER
ZAHNMEDIZIN UND IMPLANTOLOGIE
Eppelheimer Straße 87, 69123 Heidelberg, Telefon: 06221 / 70 70 37



**Zertifizierter Team-Zahnarzt
für Sportzahnmedizin**

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 9.00 - 13.00 Uhr
15.00 - 18.30 Uhr
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

**Eppelheimer
Buchladen**

EPPELHEIMER BUCHLADEN
Scheffelstraße 14 · 69214 Eppelheim
06221 766307 · www.eppelheimer-buchladen.de
eppelheimerbuchladen@gmx.de